

Gemeindebrief

für die Ev. Kirchengemeinden St. Marien Bernau,
Ladeburg, Willmersdorf und Börnicke

Monat Mai / Juni 2015



**"ALLES IST MIR MÖGLICH DURCH CHRISTUS,
DER MIR DIE KRAFT GIBT, DIE ICH BRAUCHE."**

DIE BIBEL: PHILIPPER 4 VERS 13

©2010 ERF.de

Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt.

(Phil 4,13)

Das könnte ein guter Werbeslogan sein für einen Müsliriegel oder Energy Drink: Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt! Und man weiß, wenn man das hört: Hier wird, wie immer in der Werbung, maßlos übertrieben.

„Alles vermag ich!“ – Paulus schreibt diesen Satz an seine Gemeinde in Philippi und zunächst denke ich: Was für ein Selbstvertrauen! Nimmt Paulus den Mund nicht ein wenig zu voll? Aber der Satz steht ja so nicht allein. Er geht ja weiter: „...durch ihn, der mir Kraft gibt.“ Also nicht nur das Vertrauen auf die eigene Stärke, sondern das Vertrauen auf Gott ist für Paulus das Entscheidende. Es klingt fast erstaunt: „Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt.“ Vielleicht steckt dahinter seine Erfahrung, dass er Situationen bewältigt, die ihm früher undenkbar erschienen wären. Er sitzt, als er diesen Brief schreibt, gerade im Gefängnis, er hat Misshandlungen erliden müssen, war schon mehrmals dem Tode nah – weil er den Glauben an Jesus Christus verkündet. Und er merkt: er hält es aus, er kann es ertragen, kann mit Schmerzen und Todesangst umgehen, kann mit Anfeindungen und Konflikten leben und nach Lösungen suchen – all das vermag er, weil er spürt, dass ihm eine Kraft gegeben wird, die er nicht aus sich selber schöpft.

1900 Jahre später sitzt wieder ein Mann, Dietrich Bonhoeffer, wegen seines Glaubens, wegen seiner Überzeugungen im Gefängnis. Auch er schreibt Briefe. Und er formuliert darin eine ganz ähnliche Erfahrung: „Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.“

*Ganz ähnliche Sätze, wie Paulus sie schrieb. doch Bonhoeffer formuliert eine Nuance zurückhaltender, mit einem Konjunktiv: In solchem Glauben **müsste** alle Angst überwunden sein.*

Damit ist mir Bonhoeffer sehr nah. Oft schon habe ich durchaus ängstlich und verzagt vor Aufgaben oder Situationen gestanden, die sich auf türmten wie ein unüberwindlicher Berg und dann waren sie geschafft und bewältigt und ich war sicher, da war Gott an meiner Seite und hat mich ein Stück weit hinüber und hindurch getragen.

An das Selbst- und Gottvertrauen des Paulus komme ich sicher nie heran, aber ich will gerne immer wieder neu darauf hoffen, dass Gott da ist und mitträgt, wenn ich seine Kraft brauche.

Dass auch Sie immer dann Gottes Kraft spüren, wenn Sie sie brauchen und erbitten, wünsche ich Ihnen von Herzen.

Ihre Pfarrerin K. Werstat

"Nacht der offenen Kirchen" Pfingstsonntag 24.Mai, 20 Uhr

LESUNG

in der St. Marienkirche Bernau

Eberhard Keienburg

liest aus dem neuen Buch von Amos Oz:

JUDAS

Vor wenigen Wochen, im März 2015: markantester Kopf auf der Leipziger Buchmesse der israelische Schriftsteller Amos Oz (geb. 1939) mit seiner Neuerscheinung "JUDAS" (Übersetzerpreis Mirjam Pressler).

Ungewöhnlich schnell verbreiteten Presse, Fernsehen, Lesungen das neue Buch - Amos Oz bezeichnet es als Roman, nach der tausendfach bewährten Wahrheit "wir brauchen Geschichten, um zu überleben" - aber sein hoher Anspruch und sein Anliegen gehen weit über beliebig erfundene Geschichten hinaus.

Ort und Zeit des Geschehens: ein eigen-artiges Gehöft am Rande Jerusalems - 1959/1960, die Zeit Ben Gurions.

In der Mansarde der junge bärtige Student Schmuël Asch, der seine Diplomarbeit "Jesus aus jüdischer Perspektive" abgebrochen hat - gegen Kost und Logis betreut und unterhält er allabendlich den alten, krummen, behinderten Gelehrten Gerschom Wald - und die schöne, rätselvolle Atalja gehört auch zum Haus.

Die dunklen Geheimnisse dieser Figuren bedienen das eigentliche Zentrum des Buches: die schwierigen Abendgespräche zwischen dem pessimistischen Zweifler Wald und dem jungen Schmuël - vertrackte Nach- und Vordenkarbeit des Schriftstellers Oz.

Das große, bis heute immer wieder befragte Thema "Judas": war er wirklich einfach nur bezahlter Verräter - oder eigentlich der große Visionär, der Golgatha im festen Glauben provozierte, dass Jesus unversehr und göttlich vom Kreuz herabsteigen wird? Judas als der eigentliche Gründer des Christentums? und dann - über Jahrhunderte hinweg - der Bogen zum auch visionären, verbissenen israelischen Staatsgründer Ben Gurion, der kompromisslos auf Abgrenzung zu den Palästinensern setzt, auf selbstgerechten Nationalstaat, auf einseitige Bindung an die westliche Welt - gegen alle Vorschläge des friedlichen Zusammenlebens?

Weichenstellungen, die bis heute blutige Geschichte schreiben..., ein sanft geschriebener, aber eigentlich grauenvoller Bogen von der Kreuzigung bis zur mörderischen Gegenwart.

Roman, aber eigentlich politischer Disput. Großer Gedankenraum.

Aufforderung.

Eberhard Keienburg

Festwochenende in St. Marien - am 27. & 28. Juni

Bischof Dr. Markus Dröge lädt ein nach Bernau

"Bürger bewahren Gotteshäuser. Die Kirche dankt!"

Um sich bei den vielen ehrenamtlich Engagierten in den zahlreichen Fördervereinen für ihren Einsatz dafür zu bedanken, dass die jeweilige Kirche im sprichwörtlichen Dorf bleibt, lädt **der Bischof der EKBO, Dr. Markus Dröge am Samstag, dem 27. Juni um 14 Uhr** zu einem **Gottesdienst in die St. Marienkirche** ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird für alle Interessierten eine Kirchenführung angeboten, von 15.45-16.30 Uhr werden Bischof Dröge, Herr Janowski, der Vorsitzende des Förderkreises Alte Kirchen, und ein Vertreter eines örtlichen Fördervereins die Arbeit der Fördervereine würdigen bzw. von der geleisteten Arbeit berichten. Ein gemeinsames Kaffeetrinken soll zum Abschluss Gelegenheit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen.

Dass in diesem Jahr unsere Kirche für diese alljährliche Veranstaltung ausgewählt wurde, steht im Zusammenhang damit, dass sich der Förderverein unserer Prospektfiguren der alten Scherer-Orgel im Rahmen seiner alljährlichen Spendenaktion "Vergessene Kunstwerke" angenommen hat.

Die 1573 von Hans Scherer d. Ä. errichtete monumentale Orgel wurde 1864 abgetragen, doch haben sich mehrere bedeutende Fragmente ihres Prospekts erhalten, u. a. geschnitzte Figuren musizierender Engel, aus Medaillons wachsende Köpfe, Ornamente des sogenannten Schleierwerks und zwei ungewöhnlich geschmückte hölzerne Pfeifen.

Für die Ausrichtung der Kaffeetafel bitten wir ganz herzlich um Hilfe bei der Vor- und Nachbereitung.

Natürlich ist die Gemeinde nicht nur Gastgeber, sondern selbst zu dieser Veranstaltung und dem Gottesdienst mit Bischof Dr. Markus Dröge herzlich eingeladen.

Einladung zur Offenen Tür am 28. Juni 2015 von 11 - 14 Uhr in Ihrer Kita „Marienkäfer“

Liebe Gemeinde,

Das Treppenhaus ist frisch gestrichen, auch die Garderoben und Gruppenräume sind farbenfroh neu gestaltet. Das große Gemälde „Engel“ von Milena Brochlos 6. Jahre alt) regt zu vielen Aaaaas und Oooooos an, es gibt jeden Tag etwas Neues zu entdecken.

Mit viel Aufwand wurden Wasserrohre in den Gruppen verlegt, so dass die neuen Kinderspülen angeschlossen werden konnten. Die Kinder freuen sich über fließendes Wasser in den Gruppen und spülen für ihr Leben gern. Ein kleiner Kühlschrank macht die Spülenzeile perfekt.

Das neue Montessori Material aus Holland wurde geliefert. Endlich können die Kinder nach Herzenslust auf der Weltkarte „reisen“, große und kleine Zahlen und Dimensionen erfahren, Buchstaben „fühlen“ und vieles mehr.

Wir möchten uns herzlichst bei Ihnen bedanken, denn ohne Ihren Obolus und das Engagement der Gemeindeglieder wäre das nicht möglich gewesen. Damit Sie Ihre „neue“ Kita einmal in Ruhe besuchen können laden wir Sie recht herzlich zu unserer

Offenen Tür am Sonntag, den 28. Juni von 11 Uhr bis 14.00 Uhr ein.

Unsere Vorschulkinder üben schon seit Wochen das Kindermusical „Paulus“ das sie um 11.30h vorführen, zu Mittag gibt es Soljanka und Sie können bei unserer Tombola einen Rundflug über Bernau gewinnen, zwischendurch werden Führungen durchs Haus angeboten, damit Sie alles genau in Augenschein nehmen können.

Und damit nicht genug! Am gleichen Tag ist auch noch Gemeindefest! Also lassen Sie sich rundherum von Ihrer Gemeinde verwöhnen! Mittagessen in der Kita und Kaffee und Kuchen auf dem Gemeindefest!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Kita Team der Ev. Kita „Marienkäfer“



Einladung zum Gemeindefest: Zwischen Himmel und Erde

Wir laden herzlich zum diesjährigen Gemeindefest ein,
am Sonntag, dem 28. 6. 2015, ab 14.00 Uhr.

Es beginnt um 14.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst zur Taferinnerung. Die Christenlehrekinder werden diesen Gottesdienst unter dem Thema: „Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind!“ gestalten, auch die Kantorei wird im Gottesdienst singen.

Nach dem himmlischen Gottesdienst laden wir zu ganz irdischen Genüssen, zu Kaffee und Kuchen auf dem Kirchplatz ein. Das Kaffeetrinken wird musikalisch vom Bläserchor unserer Gemeinde begleitet. Parallel gibt es manche Überraschungen und einen Trödelmarkt zugunsten unseres Gemeindezentrums. Für die Kinder wird es Spiel- und Bastelangebote geben.



Um 17.00 Uhr werden in der Kirche zum Abschluss unseres Festes die Kinderchöre aus Klosterfelde und Bernau zusammen mit dem Spatenchor das Singspiel: „Himmel und Erde“ aufführen.



Kuchenspenden für unsere Kaffeetafel sind sehr willkommen, auch beim Vorbereiten des Kirchplatzes und dem anschließendem Aufräumen werden helfende Hände gebraucht.

Zu den Gottesdiensten werden dazu Listen ausliegen, in die man sich sowohl für den 27.6 als auch für den 28.6. gerne eintragen kann.



Dortkirche Ladeburg lädt ein:

- am **1. Mai, 17 Uhr** zum fröhlichen **Start in den Mai** mit beschwingten Liedern, gesungen vom Männergesangsverein **Teutonia Ladeburg** und dem **Volkschor Stolzenhagen** (zum 1. Mal in Ladeburg). Eintritt frei!

Bei einem Schluck Maibowle haben Sie Gelegenheit, die stimmungsvollen Photos von **Gunther Hackemesser** zu betrachten.

Die **Photoausstellung** ist bis zum **25. Mai** jeden **Samstag und Sonntag von 14 – 18 Uhr** und auf Anfrage (Tel. 03338 755095) geöffnet.

- am **5. Juli, 17 Uhr** zu einem märchenhaften **Konzert** des Künstlers **Dobrin Stanislawow**. Exotische Instrumente (Panflöte, Didgeridoo, Ocean Drum) zaubern sphärische Klänge mit einem Hauch von Ewigkeit. Eintritt 5,- € / 3,- € erm.

Quartiere für Thüringer Sängerknaben gesucht

Am So, 12. Juli 2015 werden die Thüringer Sängerknaben auf ihrer diesjährigen Konzertreise in unserer Kirche mit einem Konzert zu Gast sein. Wir suchen für die ca. 50 Knaben und Betreuer des Chores Quartiere vom 12. zum 13. Juli. Folgender Zeitplan ist vorgesehen:

12.7. Anreise, nach dem Gottesdienst Stellprobe und Quartierverteilung, Mittagessen in den Quartieren, 16.30 Uhr Ansingens, 17 Uhr Konzert, im Anschluss gemeinsames Abendessen mit Grillen, Übernachtung in den Quartieren

13.7. Morgenandacht um 8.30 Uhr in der Kirche, danach Abreise
Als kleines Dankeschön erhalten die Quartiergeber Freikarten für das Konzert. Wer (möglichst 2) Sängerknaben bei sich aufnehmen kann, ist gebeten, sich in der Küsterei oder bei Frau Kantorin Euler zu melden. Vielen Dank!

Diakonie hautnah erleben - Lobetalfest

Hoffnungstaler Stiftung Lobetal lädt am 21. Juni 2015 zum 110. Jahresfest ein

In diesem Jahr kann die **Hoffnungstaler Stiftung Lobetal auf ihr 110-jähriges Bestehen** zurückblicken. Dieses Jubiläum soll mit dem **Jahresfest am Sonntag, dem 21. Juni 2015** gefeiert werden, das unter dem Motto „**Miteinander**“ steht.

Aus dem Programm:

10.00 Uhr Gottesdienst unter freiem Himmel in der Waldkirche.
Predigt: Pfarrerin Barbara Eschen, Direktorin des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz;
Grußwort: Diana Golze, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg.

Ab 11.30 Uhr Informations- u. Mitmachangebote für Groß und Klein an zahlreichen Ständen, Mittags- und Kaffeeangebot, Führungen, Bibelzelt mit der Präsidentin des Brandenburger Landtages, Britta Stark, und Bodo Ihrke, Landrat im Barnim, Bühnenprogramm am Dorfplatz u.a. mit der Folkloregruppe „Rumpelstolz“

15.00 Uhr Abschlussveranstaltung in der Waldkirche mit Spiel und Musik – gestaltet von Schülerinnen und Schülern des Diakonischen Bildungszentrums Lobetal

Ende gegen 16.00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

Zwischen 8.30 und 10.00 Uhr halbstündlich Busshuttleverkehr Lobetal - S-Bahn Bernau und ab 16.15 Uhr zurück. Infotelefon: 03338 / 66 789 / www.lobetal.de

Wir freuen uns auf Sie

Ihre Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

Ausstellung in unserer Kirche vom 4. Mai - 15. Juni

Aufbruch und Beständigkeit

**– Erich Schuppan –
Christ und Seelsorger
in der Stadt Eberswalde**

Anlässlich des 100. Geburtstages von Erich Schuppan hat die Evangelische Stadtkirchengemeinde Eberswalde mit dem Institut für vergleichende Saat-Kirche-Forschung Berlin und dem Museum der Stadt Eberswalde eine sehr interessante und sehenswerte Ausstellung erarbeitet. Sie wurde gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung, die Stadt Eberswalde und die Sparkassenstiftung der Sparkasse Barnim.

Erich Schuppan, Kind der Eberswalder Kirchengemeinde und der Stadt Eberswalde, Student der Theologie in Berlin, illegaler Vikar der Bekennenden Kirche und des Pfarrernotbundes, Pfarrer der Eberwalder Kirchengemeinde, Superintendent und Generalsuperintendent in Eberwalde, Theologischer Lehrer aus Leidenschaft, Seelsorger in der Kirche bis ins hohe Alter hinein, Ehrenbürger der Stadt Eberswalde und Träger des Bundesverdienstkreuzes, wäre am 23. März 2015 100 Jahre alt geworden.

Diese Ausstellung zeigt auf 25 Rollup-Bannern die verschiedenen Stationen des Lebens und Wirkens Erich Schuppans, eingebettet in die Geschichte und Umwelt von Kirche und Gesellschaft. Weit über 100 teilweise großflächige Fotos geben dem Betrachter die Möglichkeit, sich schnell in das Thema hineinzufinden.

Nachdem bisher die Ausstellung natürlich in Eberswalde zu sehen war, kommt sie nun nach Bernau in die St. Marien-Kirche. Weitere Ausstellungsorte werden das Kloster Chorin, das Berliner Missionswerk und die Humboldt-Universität sein.

„Ich bin dankbar für das, was ich tun durfte“, Erich Schuppan aus der Dankesrede zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes im September 2001

Ernst-Koch-Vermächtnis: diesjährige Verteilaktion

Manch einer erinnert sich vielleicht noch an Ernst Koch, der hier in Bernau als Steuerberater tätig war und 1963 im Alter von 78 Jahren verstarb. Damals hinterließ er ein Vermögen, das zu einem Teil von einem Kuratorium aus Gemeindegliedern der St. Marien Gemeinde Bernau in seinem Sinne verwaltet wird. Die Zinsen aus diesem Vermögen sollen wohltätigen Zwecken dienen. So werden Kinder- und Jugendfahrten unterstützt, die Kirche soll verschönert werden, der größte Teil aber ist

nach dem Willen von Ernst Koch für ältere Menschen gedacht. Seit vielen Jahren hat das Kuratorium seinem Vermächtnis entsprechend entschieden, Gemeindegliedern ab dem 75. Lebensjahr, die im jeweiligen Jahr einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern, diese Zuwendung aus dem Ernst-Koch-Vermächtnis zukommen zu lassen.

So werden ab dem 4. Mai wieder viele, vom Koch-Kuratorium beauftragte Helferinnen und Helfer dieses Geld zu den Empfängern bringen.

Sollten Sie also in diesem Jahr einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern, in unserer Kirchengemeinde gemeldet sein und mindestens 5 Jahre in Bernau wohnen, dann wundern Sie sich bitte nicht, wenn es bei Ihnen klingelt und Ihnen jemand einen Geldbetrag übergeben will.

Verständlicherweise treffen unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer immer wieder auf ungläubiges Erstaunen oder gar Misstrauen. Dieses ist natürlich grundsätzlich immer angebracht – im Falle des Ernst-Koch-Vermächtnisses aber dürfen Sie sich einfach nur über die kleine Zuwendung freuen und diese im dankbaren Gedenken an Ernst Koch gerne annehmen.

Besonders freuen wir uns auch, dass in diesem Jahr aus den angesparten Geldern für die Verschönerung der Kirche 13.000 Euro für die Restaurierung der alten Figuren der Scherer-Orgel zur Verfügung gestellt werden können. Denn wie wir in seinem Testament nachlesen konnten, hatte Ernst Koch schon in den 60er Jahren gehofft, dass eines Tages der Zeitpunkt kommen möge, dass diese wertvollen Figuren wieder in unserer Kirche zu sehen sein werden. Dieser Traum von Ernst Koch wird nun bald Wirklichkeit werden.

Konstanze Werstat – Vorsitzende des Koch-Kuratoriums

Veranstaltungen

Bibelgesprächskreis – dienstags 14 tägig Leitung: Frau Telker

5. & 19. Mai und 2., 16. & 30. Juni
15 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz 8

Frauen-Handarbeitstreff – donnerstags 14 tägig

28. Mai und 11. & 25. Juni
9.30 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz 8



Teestunde – donnerstags 14 tägig

7. & 21. Mai und 4. & 18. Juni
9.30 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz 8



Offener Gesprächsabend – donnerstags monatlich

28. Mai & 25. Juni, 19 Uhr, Kirchplatz 8
Thema am 28. Mai: Bericht über die Ukraine-Hilfe

Konfirmation

10. Mai, 10.15 Uhr, St. Marien Kirche

Nacht der offenen Kirchen

Pfingstsonntag 24. Mai, 20 Uhr, Lesung, St. Marien Kirche
(nähere Informationen s. Artikel)

Stadtgebet

Dienstag, 2. Juni, 18.30 Uhr, St. Marien Kirche

Lobetalfest

21. Juni, (nähere Informationen s. Artikel)

Gemeindefest & Kindermusical & Offene Tür in der Kita

28. Juni, (nähere Informationen s. Artikel)

Kirchenmusik

Orgelmusik für Kinder „Peter und der Wolf“

Mittwoch, 20. Mai, 16.30 Uhr
St. Marienkirche

Musik von Sergei Prokofjew

Doreen Köhler – Erzählerin
Britta Euler – Orgel

Eintritt frei, um Kollekte wird gebeten

Orgelkonzert

Sonntag, 31. Mai, 17 Uhr
St. Marienkirche

Werke von Buxtehude, Walther und Gade

Gerhard Löffler (Berlin) – Orgel

Eintritt frei, um Kollekte wird gebeten

Chorkonzert zum Hussitenfest

Freitag, 12. Juni, 19.30 Uhr
St. Marienkirche

Chöre aus Bernau und Umgebung, Orchester der Musikschule
Barnim, Bläserchor St. Marien Bernau

(Veranstalter – Stadt Bernau)

Kindersingspiel – „Himmel und Erde“

Sonntag, 28. Juni, 17 Uhr
St. Marienkirche

Singspiel von Birgit Pape zur Schöpfungsgeschichte

Kinderchöre St. Marien Bernau und Klosterfelde & Instrumentalisten

Doreen Köhler & Britta Euler – Leitung

Eintritt frei, um Kollekte wird gebeten



Gemeindekreise und -gruppen

Bibelstunde	donnerstags 15-16 Uhr, Diakoniezimmer, Kirchplatz 8
Krabbelgruppe	mittwochs ab 16 Uhr, Kirchplatz 8
Off. Gespr.abend	28. Mai u. 25. Juni, 19 Uhr, Kirchplatz 8
Bläserchor	montags 18.45 – 20.00 Uhr im Tobias-Seiler-Saal (TSS)
Chorprobe	dienstags 19.30 Uhr im TSS
Spatzenchor	mittwochs 15.45 – 16.15 Uhr im TSS
Kinderchor	mittwochs 16.30 und 17.15 Uhr im TSS, projektbezogen
Frauen-Gymnastik	montags 17 Uhr im TSS
Senioren-Gymnastik	mittwochs 13.30 Uhr im TSS
Tanzgruppe	donnerstags 10.30 Uhr im TSS
Eine-Welt-Laden	dienstags u. donnerstags 10–18 Uhr, samstags 10–12 Uhr
Gem.nachm. Ladeburg	Mittwoch, 20. Mai u. 17. Juni, 15 Uhr
GKR Ladeburg	Termine stehen noch nicht fest
GKR Bernau	Donnerstag, 21. Mai u. 18. Juni, 19 Uhr, Kirchplatz 8
GKR Börnicke	Dienstag, 28. April, 19 Uhr

TSS = Tobias-Seiler-Saal

Jugendtreff „Offene Hütte“, Kirchplatz 10

mittwochs	16 – 17 & 18.30 - 20 Uhr, offener Treff (ab 13/14 Jahre) 17 – 18.30 Uhr, Themenabend der JG
-----------	--

Christenlehre mit Pfn. Konstanze Werstat, St. Georgen-Hospital

montags	15.15 – 16.05 Uhr	5./6. Klasse
montags	16.10 – 17.00 Uhr	1./2./(4.) Klasse
dienstags	15.00 – 15.50 Uhr	1./2./3./4. Klasse
dienstags	16.00 – 16.50 Uhr	3./4./5. Klasse

Konfirmandenunterricht

8. Mai	17 – 18.30 Uhr	Gruppe mit Pfr. Gericke Vorbereitung Abendmahlsgottesdienst und Probe für die Konfirmation
9. Mai	10 – 14 Uhr	Gruppe mit Pfn. Werstat
6. Juni	09 – 15 Uhr	Gruppe mit Pfn. Werstat

Ihre Ansprechpartner

Küsterei - 16321 Bernau, Kirchplatz 8
Tel. 0 33 38 / 70 22 0 / **Fax.** 0 33 38 / 70 22 19, Frau Kretzschmar, Frau Haase
E-mail: bernaustmarien@t-online.de
Sprechzeiten: dienstags 13 – 17 Uhr und freitags 9 – 12 Uhr
Internet: www.bernaustmarien.de

Pfarrer Thomas Gericke - Kirchplatz 6
Tel. 0 33 38 / 70 22 0 / 70 22 15

Pfarrer Konstanze Werstat - Kirchplatz 8
Tel. 0 33 38 / 76 15 70 oder 70 22 14

GKR Bernau, Vorsitzender Karsten Fischer
Tel. 0 33 38 / 75 71 13

Kantorin Britta Euler - Kirchplatz 8
Tel. 0 33 38 / 70 22 13

Kreisjugendwart Dieter Gadischke - Kirchplatz 10
Tel. 0 33 38 / 70 98 68
Jugendraum: Tel. 0 33 38 / 76 20 77

Ev. Kindertagesstätte - 16321 Bernau, August-Bebel-Straße 15
Tel. 0 33 38 / 22 38 – **Leiterin**, Frau Helene Schmitt
Die Kitaverwaltung ist in Eberswalde unter:
Tel. 0 33 34 / 20 59 35 oder 20 59 33 erreichbar.

Friedhofsverwaltung - 16321 Bernau, Jahnstraße 24,
Tel. 0 33 38 / 56 62 / **Fax.** 0 33 38 / 75 30 645, Frau Adam und Herr Herrmann
E-mail: Friedhof@bernaustmarien.de
Öffnungszeiten: montags, dienstags u. freitags von 10 – 12 und 13 – 15 Uhr
donnerstags von 7 – 16 Uhr, mittwochs ist geschlossen

16321 Bernau, Kirchplatz 8, **Tel.** 0 33 38 / 70 22 17, Frau Braun
Sprechtag: dienstags von 13 – 15 Uhr

Eine-Welt-Laden - 16321 Bernau, Marktplatz 3, Hinterhaus
Tel. 0152 52 03 72 69, nur zu erreichen während der Öffnungszeiten
Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags von 10 – 18 Uhr und
samstags von 10 - 12 Uhr

Kontoverbindung für Kirchgeldzahlungen und Spenden
Empfänger: Ev. KKV Eberswalde
Sparkasse Barnim, **Konto** 3000030092, **BLZ** 1705 2000
IBAN DE35170520003000030092, **BIC** WELADED1GZE
Code: Kirchgeld Bernau (oder entsprechend Spende Bernau)

Impressum

Druck: Ev. Kirchengemeinde St. Marien, Kirchplatz 8
V.i.S.d.P. der Gemeindekirchenrat von St. Marien
Zusammenstellung: Pfr. Gericke, Pfn. Werstat, J. Zmeck

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 28. Juni 2015



Hallo, liebe Kinder!



Ich freue mich schon riesig auf den Mai: Sonnenschein, Wärme und zwei lange Wochenenden zu Himmelfahrt und zu Pfingsten. Und dazu jede Menge tolle Angebote für euch:

- Am 10. Mai feiern die Konfirmandinnen und Konfirmanden der 8. Klasse ihre Konfirmation.



- Am Mittwoch, dem 20. Mai sind alle um 16.30 Uhr eingeladen zur jährlichen Orgelmusik für Kinder in unserer Kirche. Diesmal hören wir die bekannte Geschichte: „Peter und der Wolf“



- Am 24. Mai - zu Pfingsten - feiern wir den „Geburtstag der Kirche“.

Am Pfingstmontag und auch am Dienstag nach Pfingsten, also am 25. und 26. Mai ist keine Christenlehre!!!



- Im Juni möchte ich mit euch in der Christenlehre den letzten Familiengottesdienst vor den Ferien - den **Tauferinnerungsgottesdienst** - vorbereiten. Er soll am **28. Juni um 14.00 Uhr** stattfinden. An diesem Tag feiern wir gleich im Anschluss an den Gottesdienst unser jährliches **Gemeindefest**.



Für einige Gruppen wird deshalb die Christenlehre am 22. und 23. Juni in der Kirche stattfinden, damit wir dort proben können. Das gebe ich dann aber rechtzeitig bekannt.



- Alle Christenlehrekinder möchte ich dann noch einmal am **29. und 30. Juni**, jeweils zu den gewohnten Zeiten, zur letzten Christenlehre vor den Ferien einladen. Diese Christenlehre wird eine **kleine Abschiedsfeier** sein, denn die 6. Klässler werden in den Konfirmandenunterricht verabschiedet, zu dem ihr dann auch schon die Einladungen erhaltet.
- Aber auch ich werde mich aus der regelmäßigen Christenlehrearbeit verabschieden. Nach fast 20 Jahren konnten wir endlich mit der finanziellen Hilfe des Kirchenkreises in unserer Gemeinde wieder eine Stelle für die Arbeit mit Kindern ausschreiben und neu besetzen. Darüber freuen wir uns riesig und werden **ab dem 1. August Mario Lukkari als Gemeindepädagogen** in unserer Gemeinde begrüßen. Er wird künftig die Christenlehre übernehmen, im Konfirmandenunterricht dabei sein, zu Christenlehrefahrten



einladen, Familiengottesdienste vorbereiten und mitgestalten und manches andere mehr. Im nächsten Gemeindebrief wird er sich selbst vorstellen. Und wenn alles klappt, wird er bei unserem Tauferinnerungsgottesdienst und dem Gemeindefest schon mit dabei sein. Manche von euch haben ihn ja schon bei unserer Hirschluchrüste im Februar kennengelernt.

- Auch wenn mir der Abschied ganz schön schwer fallen wird, sehen wir uns natürlich trotzdem immer wieder: bei den Christenlehrefahrten,



bei den Familiengottesdiensten und natürlich wieder ganz regelmäßig, wenn ihr dann in der 7. Klasse Konfirmanden werdet.

Seid alle herzlich begrüßt von eurer Konstanze

Gottesdienste Mai 2015					
Datum	Kirchenjahr	Bernau	Börnische	Ladeburg	Willmersdorf
03.05.2015	Kantate	10.15 Uhr A Pfn. Werstat	9.00 Uhr Pfn. Werstat		
09.05. 2015 Sonnabend	Vorabend der Konfirmation	18.00 Uhr A Pfr. Gericke			
10.05.2015	Rogate	10.15Uhr Pfr. Gericke Konfirmation mit Taufen			
11.05.2015 Montag	St. Georgen Kapelle	10.00 Uhr Pfr. Gericke			
14.05.2015	Christi Himmelfahrt	10.15 Uhr Pfn. Werstat			
17.5.2015	Exaudi	10.15 Uhr A Pfn. Werstat GD + 5 Minuten			
24.5.2015	Pfingsten	10.15 Uhr Pfn. Werstat	9.00 Uhr Pfn. Werstat	10.15 Uhr Pfr. Gericke	9.00 Uhr Pfr. Gericke
25.5.2015	Pfingstmontag	10.15 Uhr Pfr. Gericke			
31.5.2015	Trinitatis	10.15 Uhr Pfn. Werstat			

Gottesdienste Juni 2015					
Datum	Kirchenjahr	Bernau	Börnische	Ladeburg	Willmersdorf
07.06.2015	1. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr A Pfr. Gericke	9.00 Uhr Pfn. Werstat	10.15 Uhr Pfn. Werstat	9.00 Uhr Pfr. Gericke
14.06.2015	2. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr Pfn. Werstat GD + 5 Minuten			
21.06.2015	3. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr A Pfr. Gericke			
28.06.2015	4. So. n. Trinitatis	14.00 Uhr Pfn. Werstat & Pfr. Gericke – Tauferinnerung Gemeindefest			

Gottesdienstliche Lesungen und Predigttexte

Gottesdienst	Epistel	Evangelium	Predigttext	Wochenlied
Kantate	Kol. 3,12-17	Lk. 19, 37-40	Kol. 3,12-17	243 o. 302
Rogate	1.Tim. 2, 1-6a	Mt. 6, 5-15	Mt. 6, 5-15	133 o. 344
Christi Himmelfahrt	Apg. 1, 3-11	Lk. 24 50-53	Dan.7, 1-3, 9-14	123 o. 132
Exaudi	Eph. 3, 14-21	Joh. 16, 5-15	Joh. 7, 37-39	124 o. 136
Pfingsten	Apg. 2, 1-18	Joh.14,15-19,23b-27	Röm. 81-2, 10-11	126 o. 135
Pfingstmontag	1.Kor. 12, 4-11	Joh.20, 19-23	4. Mose 11, 11-25	129 o. 268
Trinitatis	Röm.11, 33-36	Joh. 3, 1-8	Röm.11, 33-36	139 o. 165
1. So. n. Trinitatis	1.Joh. 4, 16b-21	Lk. 16, 19-31	Lk. 16, 19-31	365 o. 382
2. So. n. Trinitatis	Eph. 2, 17-22	Lk. 14, 16-24	Mt. 11, 25-30	213 o. 225
3. So. n. Trinitatis	1.Tim. 1, 12-17	Lk. 15, 1-3,11b-32	Micha 7, 18-20	353 o. 364
4. So. n. Trinitatis	Röm. 12, 17-21	Lk. 6, 36-42	Joh. 8, 3-11	355 o. 417

Andachten in den Altenheimen		
29.04. 04.06.	Mittwoch Donnerstag	10.00 Uhr, AH Kaisergarten 10.30 Uhr, AH Kaisergarten
30.04. 05.06.	Donnerstag Freitag	9.30 Uhr, AH Ansgar 9.30 Uhr, AH Ansgar
30.04. 05.06.	Donnerstag Freitag	10.30 Uhr, AH Weinbergstraße 10.30 Uhr, AH Weinbergstraße
02.05. 06.06.	Samstag Samstag	09.30 Uhr, AH Lohmühle 09.30 Uhr, AH Lohmühle
02.05. 06.06.	Samstag Samstag	10.30 Uhr, AH Waldfrieden 10.30 Uhr, AH Waldfrieden

Amtliche Kollekten

03. Mai	Für die Kirchenmusik
10. Mai	Für die Arbeit des Berliner Missionswerkes in den Partnerkirchen
11. Mai	Für die Stiftung St. Georgen zur Erhaltung der baulichen Substanz
14. Mai	Für die Suchthilfe
17. Mai	Für die Kita „Marienkäfer“ in Bernau
24. Mai	Für die bibelmissionarische Arbeit der Landeskirche
25. Mai	Für die Nacht der offenen Kirchen
31. Mai	Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland
07. Juni	Für das Gemeindefest unserer Kirchengemeinde
14. Juni	Für besondere Projekte der Jugendarbeit (einschließlich Landesjugendcamp)
21. Juni	Für die Studierendengemeinden
28. Juni	Für die KITA „Arche Noah“

Gemeindeeigene Kollekten

Monat Mai

1. u. 3. So u. Chr. Himmelfahrt	Für die Kirchenmusik
2. So, Pfingsten u. Pfingstmontag	Für die Jugendarbeit
5. So	Für die Kirchenmusik

Monat Juni

1. u. 2. So	Für Rüstzeiten
3. So	Für den Gemeindebrief
4. So	Für das neue Gemeindezentrum Bernau